



Dieses Wahlpflichtmodul in seinen drei Teilen ist Bestandteil des Masterstudienganges „Komplementäre Medizin – Kulturwissenschaften - Heilkunde“; es steht auch externen Teilnehmern offen.

Es wendet sich an Ärzte, Zahnärzte, Psychologen, Apotheker sowie andere Heilberufler, die Interesse an ressourcenorientierten systemischen Sichtweisen haben. Eine Teilnahme ist jedoch auch ohne akademischen Abschluss möglich.

Am Ende der siebzehn Tage umfassenden Ausbildung erhalten alle Teilnehmer ein Zertifikat des Instituts für Transkulturelle Gesundheitswissenschaften an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder. Masterstudenten und Heilberufler mit akademischem Abschluss bekommen dafür zusätzlich 9 ECTS Punkte.

Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften
Prof. Dr. Dr. phil. Harald Walach
Studiengangsleiter Masterstudiengang
„Komplementäre Medizin – Kulturwissenschaften – Heilkunde“ (KMKH)
Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt (Oder)
Tel. +49 335 5534 - 2380
Fax +49 335 5534 - 2748
walach@euv-frankfurt-o.de
www.europa-uni.de

Anmeldung über Sekretariat:

Ellen Köhler, ekoehler@euv-frankfurt-o.de
Tel. +49 335 5534 - 2738, Fax +49 335 5534 - 2748

Kosten: Das Wahlpflichtmodul besteht aus 3 Teilen zu je 900 €, diese sind aufeinander aufgebaut, können jedoch auch einzeln gebucht werden. Masterstudierende zahlen lediglich eine Tagungs- und Verpflegungsgebühr von 90 € pro Seminarwochenende.

Veranstalter:

Das Modul ist ein Gemeinschaftsprojekt von:



Dresdner Institut für Systemisches Arbeiten
(www.disa-dresden.de)



ars-medendi-gmbH

Veranstaltungsort: Akademische Lehrpraxis des Instituts für transkulturelle Gesundheitswissenschaften an der Europa-Universität Viadrina



Dr. Burkhard Flechsig
(www.naturarzt-flechsig.de)
Schillerstr. 68
09427 Ehrenfriedersdorf

INTRAG INSTITUT FÜR TRANSKULTURELLE GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

**an der
Europa-Universität Viadrina
Frankfurt (Oder)**



„Krankheit als ordnendes Prinzip“ Fortbildung für Heilberufe

Wahlpflichtmodul im Rahmen des
Masterstudienganges
„Komplementäre Medizin -
Kulturwissenschaften - Heilkunde“

Ablauf des Wahlpflichtmoduls

1. **Einführungsveranstaltung und systemische Grundlagen**

(2Tage in Ehrenfriedersdorf)

Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Ralf E.F. Lemke
Beginn Herbstsemester (30. 09. - 01. 10. 2011)

2. **Seminar Genogrammarbeit, Grundlagen der Systemaufstellung / Selbsterfahrung**

(3 Tage in Ehrenfriedersdorf)

Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Uwe Reißig
(25. - 27. 11. 2011)

3. **Seminar Anwendungen in der Einzelpraxis: Therapeutische Rituale, Familienbrett, Bodenankerarbeit**

(3 Tage in Ehrenfriedersdorf)

Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Ralf E.F. Lemke
(13. - 15. 01. 2012)

4. **Seminar Körper- und Symptomaufstellungen**

(3 Tage in Ehrenfriedersdorf)

Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Ralf E.F. Lemke,
Uwe Reißig (13. - 15. 04. 2012)

5. **Seminar Selbsterfahrung in der Vielfalt der Methoden am Eigenen (Ressourcenarbeit und heilendes Helfen)**

(3 Tage in Ehrenfriedersdorf)

Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Uwe Reißig
(21. - 23. 09. 2012)

6. **Seminar Traumata und Bindungsstörungen, körperorientiertes Arbeiten**

(3 Tage in Ehrenfriedersdorf)

Leitung: Dr. Burkhard Flechsig, Ralf E.F. Lemke,
Uwe Reißig (23. - 25. 11. 2012)

„Krankheit als ordnendes Prinzip“

Teil I - Inhalte:

- Entwicklungsgeschichte der systemischen Therapie
- Unterschiede zwischen allopathischer, naturheilkundlicher, homöopathischer und systemischer Anamnese
- lösungs- und ressourcenorientiertes Denken und Handeln in der Einzelarbeit mit dem Patienten
- Grundformen der Ordnungen in familiären Systemen (Gegenwarts- und Herkunftssystemen)
- Besonderheiten moderner Familiensysteme (broken home, patchwork), Wirkungen des Ausschlusses von Familienmitgliedern auf das System (früh Verstorbene, Vergessene und „schwarze Schafe“)

Teil II - Inhalte:

- Familienbrett, Bodenanker, Timeline-Technik
- Krankheitssymptome einordnen unter dem Blickwinkel familiärer Systeme und Schicksale einzelner Familienmitglieder
- zirkuläre Betrachtungsweise von Diagnosen (was Worte uns verraten)
- therapeutische Rituale mit Gegenständen mit heilenden Sätzen mit Körper- und Atemtechniken

Teil III - Inhalte:

- familiengeschichtliche Ereignisse in ihrer Bedeutung für psychosomatische Störungen
- Vorgehensweise bei Auftreten von Störungen, Überreaktionen und Panik im therapeutischen Setting
- Selbststabilisierung und Sicherung des Patienten in bedrohlichen Situationen (Dissoziation, Hyperventilation)
- familientherapeutische Aspekte der modernen Familienplanung und der Reproduktionsmedizin
- Adoptions- und Pflegekinder in ihrer Besonderheit
- Heimkinder und Kindeswohlgefährdung, Sterben und Tod aus systemischer Sicht

Referenten der Fortbildung



Dr. Burkhard Flechsig (geb. 1960)
Facharzt für Allgemeinmedizin/
Naturheilverfahren, Homöopathie
(G.Vithoukas), F.X.Mayr Arzt, Ausbildung
in systemischer Fallarbeit, Dozent in
biologischer Medizin (Uni Mailand), seit
1991 in eigener Praxis tätig



Ralf E.F. Lemke (geb. 1961)
Dipl. Theologe, Systemischer Therapeut
und Supervisor, Ausbildungsleiter für
Systemaufstellungen und Festhalte-
therapie nach Prekop, eigene Praxis als
Therapeut, Dozent und Coach



Uwe Reißig (geb. 1956)
Dipl. Psychologe, arbeitet seit 1992 in
eigener Praxis,
Systemischer Therapeut und Supervisor,
Ausbildungsleiter für Systemauf-
stellungen, Lehrtherapeut für die
Festhaltetherapie nach Prekop